Schweisstreibend, aber motivierend: Freiwillige heben ein Loch aus, um darin einen Baum zu pflanzen. *Foto: zvg*

Mit vereinten Kräften den Gerbe-Park vollendet

Schritt für Schritt schreitet die Gerbe der Vollendung ihres Ausbaus entgegen. Am Samstag wurde im Rahmen eines Freiwilligeneinsatzes der Gerbe-Park aufgeforstet.

Vi. Der über 10'000 Quadratmeter grosse Gerbe-Park glich am Samstag, 21. Oktober, einem Ameisenhaufen. Über 20 Freiwillige – Mitglieder des Rotary Clubs Einsiedeln, des Lions Clubs Schwyz und sonstige Gerbe-Freunde – legten unter kundiger Leitung der Firmen Marty Gartenbau AG Unteriberg und Kälin-Helbling AG Gartenbau und Forst Hand an bei der Bepflanzung.

530 kleine und grosse Löcher

Das Ergebnis lässt sich zeigen: In einigen schweisstreibenden Stunden setzten die Männer drei Bäume, 87 Sträucher, 250 Kleinsträucher, 180 Lavendel und 9 Wilder Wein. Das brachte der Truppe ein dickes Lob ein: «Der Einsatz war vorbildlich», rühmte Manuel Marty. Auch er als Garten-Projektleiter freute sich, dass nach wochenlanger Arbeit der Gerbe-Park «gartenbautechnisch beendet ist». Ein Baum wird noch gesetzt – eine Bagatelle angesichts der 100 Bäume und mehr als 500 Sträucher, welche auf der 10'000 Quadratmeter grossen Fläche insgesamt Platz gefunden haben.

«Wenn du an die Zukunft glaubst»

«Blitzschnell gearbeitet» hätten die Freiwilligen, meinte auch Gerbe-Präsident Thomas Zehnder. Als Mitglied des Lions Clubs Schwyz liess er es sich nicht nehmen, selbst zur Schaufel zu greifen. «Wenn du an die Zukunft glaubst, dann pflanze einen Baum», animierte er die Freiwilligen. «Das hier ist eine nachhaltige Investition für Generationen.» Der Einsatz der über 20 Personen stehe sinnbildlich «für die unglaubliche Unterstützung der Bevölkerung für die Gerbe und den Gerbe-Park».

Er freute sich über den gemeinsamen Benefiz-Einsatz von Rotary und Lions, und ebenso, dass am Samstag «ein weiteres grosses Gerbe-Projekt mehr oder weniger abgeschlossen werden konnte». Wachsen und grünen, so ein gutgelaunter Zehnder, müssen Bäume und Wiese jedoch selbst.

Etwas Ruhe kehrt nun ein

Nachdem die Alterswohnungen vermietet sind und in den nächsten Tagen die letzte Pflegestation eröffnet wird, dürfte in der Gerbe über den Winter etwas Ruhe einkehren. Für die zukünftige Ausstattung der öffentlichen Räume wie Restaurant und Cafeteria wollen sich die Verantwortlichen Zeit lassen; schliesslich steht das bisherige Mobiliar unverändert zur Verfügung. Und ebenfalls erst im kommenden Frühling wird die Lüftung erneuert. Gemäss Zehnder «der letzte grosse Brocken» des Gerbe-Ausbaus.

Kaufen auch Sie sich einen Baum!

Vi. Im Rahmen des Erweiterungsbaus gestaltet das Alters- und Pflegeheim Gerbe auch einen blühenden Park. Auf einer Fläche von rund 10'000 Quadratmetern entstand der Gerbe-Park sowie ein Dachgarten. 100 Bäume, über 500 Sträucher und etliche Sitzbänke sind gesetzt worden. Im Rahmen einer Sponsoring-Aktion können diese gekauft werden.

www.gerbe.ch

Rotary, Lions, weitere Freiwillige und die Gartenbauer nach getaner Arbeit im Park vor dem Gerbe-Neubau. *Foto: Victor Kälin*